



Fischaufstiegshilfe Iffezheim: Fischzählung vom 1. Januar bis 28. Februar (a)



Regierungspräsidium
Karlsruhe

	Jahr 2017												Gesamt		
	Jan.	Feb. 28.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Wanderfischarten															
Lachs	1	9												10	<i>Salmo salar</i>
Meerforelle	2	3												5	<i>Salmo trutta</i> , marine Wanderform
Maifisch														0	<i>Alosa alosa</i>
Meerneunauge														0	<i>Petromyzon marinus</i>
Flussfischarten															
Aland														0	<i>Leuciscus idus</i>
Bachforelle	4	2												6	<i>Salmo trutta</i> , Fließgewässerform
Barbe		2												2	<i>Barbus barbus</i>
Brachse														0	<i>Abramis brama</i>
Döbel														0	<i>Leuciscus cephalus</i>
Flussbarsch														0	<i>Perca fluviatilis</i>
Graskarpfen														0	<i>Ctenopharyngodon idella</i>
Gründling														0	<i>Gobio gobio</i>
Güster														0	<i>Abramis bjoerkna</i>
Hasel														0	<i>Leuciscus leuciscus</i>
Karpfen														0	<i>Cyprinus carpio</i>
Nase		14												14	<i>Chondrostoma nasus</i>
Rapfen														0	<i>Aspius aspius</i>
Regenbogenforelle														0	<i>Oncorhynchus mykiss</i>
Rotaugen														0	<i>Rutilus rutilus</i>
Schleie														0	<i>Tinca tinca</i>
Wels														0	<i>Silurus glanis</i>
Zobel														0	<i>Abramis sapa</i>
Gesamt (a)	7	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	Gesamt (a)
Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (b) oder Sammelgruppen															
Aal														0	<i>Anguilla anguilla</i>
Ukelei	1	4												5	<i>Alburnus alburnus</i>
Neunauge (klein)														0	<i>Petromyzontidae</i>
Giebel/Karausche (c)														0	<i>Carassius auratus/carassius</i>
kleine Salmoniden (d)														0	<i>Salmonidae</i> (klein)
"Schwarzmeergrundeln"														0	<i>Benthophilinae</i>
unbestimmbare Fische >20 cm (e)														0	unbestimmbare Fische >20 cm
unbestimmbare Fische <20 cm (e)		1												1	unbestimmbare Fische <20 cm
Gesamt (f)	8	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	Gesamt (f)

Erläuterungen (a) bis (f) siehe Seite 2

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:



Fischpass Finanzierung:



Erläuterungen (a) bis (f):

- (a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen.
- (b) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächlichen Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungs Jahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 10 cm Körperlänge) zum Teil ungenau. Sie können je nach Trübung oder Lichteinfall nicht genau bestimmt werden und werden den Sammelgruppen zugeordnet. Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt ca. 35 Fischarten nachgewiesen werden. Dazu gehören neben den oben genannten die Arten Äsche (7), Bachsaibling (5), Coregone (1), Flussneunauge (1), Groppe (12), Hecht (3), Kaulbarsch (3), Quappe (1), Rotfeder (16), Zährte (6); Zander (32), von denen vom Jahr 2000 bis 2012 nur wenige Individuen aufgestiegen sind.
- (c) Mittels Videobeobachtung können die Arten Karausche und Giebel nicht voneinander unterschieden werden.
- (d) Mit der Videobeobachtung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 20 cm nicht eindeutig von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.
- (e) Mit der Videobeobachtung kann bei Cypriniden und anderen Kleinfischen kleiner etwa 10 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope, Rotaugen, Hasel) differenziert werden. In seltenen Fällen ist eine Artbestimmung auch bei größeren Fischen nicht möglich (unbestimmbare Fische).
- (f) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen an der Fischaufstiegshilfe höher.

Summe der im Videokanal gesichteten Auf- / Abstiege im Februar						Besonderheiten der Fischzählungen im Februar		
	Aufstieg	Abstieg	nicht durch	unklar	gesamt	Besonderheit	Datum	Bemerkung
Aal	0	5	0	0	5	Reuseneinsatz	01.02. 00:00 Uhr	Fische wurden nach dem Einstieg in die Reuse gezählt; parallel erfolgte das Monitoring per Video
Bachforelle	2	0	1	0	bis			
Barbe	2	1	0	0	28.02. 24:00 Uhr			
Gründling	0	1	0	0	1	Trübung		Videodetektion eingeschränkt
Kleine Salmoniden	0	0	1	0	1		05.02. bis 07.02.	
Lachs	16	13	64	0	93			
Meerforelle	5	4	2	0	11			
Nase	13	11	35	0	59			
Rotaugen	0	3	0	0	3			
"Schwarzmeergrundeln"	0	1	2	0	3			
Ukelei	4	342	47	0	393			
unbestimmbare Fische	1	174	20	0	195			
Summe der Reusenfänge im Februar								
Lachs	6				6			
Meerforelle	2				2			
Nase	1				1			
Gesamtsummen	52	555	172	0	779			

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner:

Fischpass Finanzierung: